

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 204 - Zuwanderung und Integration
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Arlin Cakal-Rasch +49 202 563 4248 +49 202 563 784248 arlin.cakal-rasch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.02.2024
	Drucks.-Nr.:	VO/0139/24 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
15.02.2024	Integrationsausschuss	Entgegennahme o. B.
Gemeinsam im Quartier - Auswertung 2023 und Planungen für 2024		

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Vorlage für den Integrationsausschuss: Gemeinsam im Quartier 2023 und Planungen für 2024

„Gemeinsam im Quartier“ 2023 – eine Zusammenfassung

- **Über 100 Projekte wurden gefördert**

Mit „Gemeinsam im Quartier“ wurden in 2023 119 Projekte von freien Trägern, Migrantenselbstorganisationen, Vereinen, Kirchengemeinden und kommunalen Einrichtungen und Schulen gefördert. Die meisten Angebote wurden in den im Sozialdatenatlas benannten Stadtteilen und Quartieren mit besonderem Förderbedarf realisiert. Schwerpunkte der Förderung waren Angebote in den Bereichen Beratung / Begleitung, Bildungs-, Lern- und Sprachförderung, Empowerment, Begegnung, Koordination, Frauen- und Mädchenarbeit, Sport und Ferienprogramme. Im Themenfeld Bildung haben allein in Schulen 52 Projekte und Angebote an Schulen aller Schulformen im gesamten Stadtgebiet stattgefunden. Davon 36 unterschiedliche sprach- und integrationsfördernde Maßnahmen besonders in den Internationalen Sprachklassen, sowie 16 Projekte im Themenfeld rassismuskritischer Bildungsarbeit.

- **Zahlreiche Initiativen und Migrantenselbstorganisationen wurden gestärkt und gecoach**

Anfang 2023 sind verschiedene Förderlinien wie z.B. Aufholen nach Corona ausgelaufen. Die Pandemie hat viele Initiativen und Vereine geschwächt durch den Wegfall von Mitgliedern und damit verbundenen Einnahmen für den Verein. Bei vielen Organisationen entstanden eine finanzielle Lücke und eine hohe Unsicherheit bei der Umsetzung von Projekten oder gar Fortbestand des Vereins. Das Förderprogramm hat diese Vereine und Organisationen unterstützt und den Erhalt von guten Angeboten sichergestellt. Zudem wurden Migrantenselbstorganisationen in ihren Integrationsleistungen gezielt gefördert und qualifiziert (z.B. um Förderanträge zu stellen). Das Förderprogramm hat dazu beigetragen, dass die während der Pandemie verloren gegangenen Anbindungen von Zugewanderten an Vereine und Einrichtungen wieder neu belebt und vorangebracht wurden. Die Zahl der Teilnehmenden hat sich bei vielen zivilgesellschaftlichen Organisationen inzwischen nahezu auf das Niveau vor der Pandemie gesteigert.

- **Besondere Entwicklungen in ausgewählten Quartieren wurden unterstützt**

In 2023 wurde durch den Stadtrat eine weitere Stelle für das Quartiersmanagement in Rehsiepen beschlossen. Durch die Einrichtung dieser Stelle, die im Herbst 2023 besetzt werden konnte hat im Quartier Rehsiepen eine Bestands- und Bedarfsanalyse stattgefunden. Darauf basierend wird in 2024 eine weitergehende, bedarfsgerechte Angebotsstruktur entwickelt und Partizipation, Ehrenamt und Empowerment weiter gefördert.

Im Quartier Heckinghausen wurde bereits 2022 weitergehend in 2023 mit Bezug auf die Einrichtung des Arhotels als Notunterkunft das Quartier gezielt gefördert. So wurde die Initiative KOMM zur Entwicklung und Umsetzung von Angeboten in die Räumlichkeiten der Krawatte eingebunden. In 2023 wurden die Angebote in der Krawatte deutlich ausgebaut und Ende 2023 sogar die Einrichtung einer pädagogischen Werkstatt im Quartier Heckinghausen (unabhängig der Räumlichkeiten in der Krawatte) aufgestellt. Das Angebot der pädagogischen Werkstatt wird dem Integrationsausschuss als gesonderte Vorlage vorgestellt.

Teile Langerfelds wurden 2023 Bestandteil des Bundesprogrammes „Sozialer Zusammenhalt“ in Heckinghausen. Hierdurch ergeben sich neue Optionen der Schaffung von Synergien und der Entwicklung des Quartiers auch über das Förderprogramm.

Fazit Gesamtprogramm und Ausblick

Auch in 2024 steht die Stärkung von Organisationen und Vereinen, die Förderung von Integrationsangeboten in den Quartieren im Vordergrund.

Der Rechtspopulismus hat in strukturschwachen Quartieren oft einen besonders starken Einfluss, da diese Regionen häufig von sozialen und wirtschaftlichen Problemen geprägt sind. Rechtspopulistische Parteien und Bewegungen können die Ängste und Unsicherheiten der Menschen in diesen Quartieren besonders ausnutzen, um ihre demokratiefeindlichen Ideologien zu verbreiten.

Es ist daher wichtig, dass in strukturschwachen Quartieren auch in Wuppertal gezielt Maßnahmen ergriffen werden, um die soziale und wirtschaftliche Situation zu verbessern und den Menschen Perspektiven zu bieten. Durch Investitionen in gute Projekte in den Bereichen Bildung, Begegnung und Infrastruktur können die Lebensbedingungen in diesen Quartieren nachhaltig gestärkt und somit auch der Nährboden für rechtspopulistische Tendenzen verringert werden.

Darüber hinaus ist es entscheidend, dass zivilgesellschaftliche Organisationen gestärkt werden und aktiv gegen Rassismus und Rechtsextremismus vorgehen. Aufklärungsarbeit, Dialogangebote und politische Bildung können dazu beitragen, die Menschen in den

Quartieren für demokratische Werte weiter zu sensibilisieren. Für „Gemeinsam im Quartier“ wird dies eine wichtige Aufgabe in 2024 darstellen.

Alle detaillierten Auswertungen zum Förderprogramm in 2023 kann der Anlage dieser Vorlage entnommen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Es handelt sich um eine Maßnahme ohne Klimarelevanz

Anlagen

Anlage 1: Auswertung Gemeinsam im Quartier 2023